

Inhalt

Vorwort	V
Abkürzungen	XIII
Tabellen und Abbildungen	XVII
1. Einleitung.....	1
1.1. Einordnung dieses Beitrags.....	1
1.2. Anmerkungen zu den Methoden.....	4
2. Normative Ziele der Wirtschaftspolitik.....	11
2.1. Verhältnis von Wirtschaftsfreiheit, Effizienz und Verteilungsgerechtigkeit.....	11
2.1.1. Möglichst reichhaltige Güterversorgung	11
2.1.2. Gerechtigkeit	12
2.1.3. Freiheit.....	14
2.1.4. Zielkonflikte	15
2.2. Wirtschaftsverfassung: Grundsätzlich wettbewerbskoordinierte Privatwirtschaft.....	17
2.2.1. Zusammenspiel von Freiheitsrechten und Kompetenzen.....	17
2.2.2. Wirtschaftsordnung und Monopole	19
2.2.3. Wirtschaftsordnung und unternehmerische Staatstätigkeit.....	22
2.2.4. Telekommunikation als verfassungsrechtlicher Ausnahmebereich.....	29
2.3. Normative Ziele im Telekommunikationsmarkt.....	32
2.3.1. Ökonomische Perspektive: Korrektur von Marktversagen.....	32
2.3.2. Rechtliche Perspektive: Wettbewerb und Grundversorgung.....	42
2.4. Zwischenfazit.....	51
3. Öffentliche Unternehmen und Ordnungspolitik.....	57
3.1. Staatliche Einflussnahme auf die Funktionsweise von Märkten	57
3.1.1. Ökonomische Perspektive: Unterschiedliche Regulierungskonzepte	57

3.1.2. Rechtliche Perspektive: Eingriffe in wettbewerbliche Prozesse	65
3.2. Governance, Finanzierung und politische Einflussnahme auf Staatsunternehmen.....	74
3.2.1. Ökonomische Perspektive.....	74
3.2.2. Rechtliche Perspektive	77
3.3. Anknüpfungspunkte für Wettbewerbsverzerrungen	101
3.3.1. Rechtliche Perspektive: Grundsatz der Wirtschaftsfreiheit	101
3.3.2. Ökonomische Perspektive: Wettbewerbsveränderung und -verzerrung.....	115
3.4. Zwischenfazit	129
4. Märkte und Wettbewerb im Bereich der Telekommunikation.....	137
4.1. Vorbemerkungen	137
4.2. Konzeptionelle Probleme bei Analysen von Märkten und Wettbewerb	143
4.2.1. Ökonomische Perspektive auf Wettbewerb im Telekommunikationsmarkt.....	144
4.2.2. Rechtliche Perspektive auf Märkte und Wettbewerber	158
4.3. Entwicklungslinien	188
4.3.1. Entwicklung der rechtlichen Rahmenordnung	188
4.3.2. Historische Wettbewerbsvorteile der Swisscom?	195
4.3.3. Debatten um die Erweiterung des Zugangs.....	200
4.4. Dynamik des technologischen Wandels.....	208
4.4.1. Digitalisierung und Internet Protokoll.....	208
4.4.2. Steigende Kapazitäten und Konvergenz der Netzinfrastruktur.....	208
4.4.3. Infrastruktur- und Dienstewettbewerb.....	211
4.4.4. Dienste ohne Infrastruktur.....	215
4.5. Tiefe Unsicherheit, Wettbewerb und Grundversorgung ..	221
4.5.1. Tiefe Unsicherheit und Wettbewerb.....	221
4.5.2. Tiefe Unsicherheit und Grundversorgung	224
4.5.3. Tiefe Unsicherheit und Freiheit	226
4.6. Sinkende Durchschnittskosten, Regulierung des Netzes....	229
4.6.1. Allgemeines zur Theorie natürlicher Monopole	229

4.6.2. Implikationen für die Frage von Marktversagen und Wettbewerbsverzerrung	230
4.7. Komplementaritäten, Netzwerkexternalitäten und zweiseitige Märkte.....	237
4.7.1. Vertikale Komplementaritäten	238
4.7.2. Horizontale Komplementaritäten.....	243
4.7.3. Netzwerkexternalitäten	251
4.7.4. Zweiseitige Märkte im Bereich Dienste	254
4.8. Zwischenfazit.....	262
5. Zusammenfassung	273
Rechtsquellen	277
Literatur.....	279
Materialien und amtliche Publikationen	308